

KVB-Seminare 2002

Seminarprogramm Februar/März

Wirtschaftsseminare für Ärzte

Thema: Erfolgreich mit Patienten telefonieren
„Phone Power in der Arztpraxis“ (für Arzthelferinnen, Erstkräfte und Praxisteams)
Termin: Mittwoch, 27. Februar 2002
15 bis 19 Uhr
Ort: KVB-Bezirksstelle Unterfranken, Hofstraße 5, 97070 Würzburg

Thema: Erfolgreiche Vorbereitung der Praxisübernahme/-Neugründung
Niederlassungskonzept, Job-Sharing, Vertragsrechtliche Aspekte
Termin: Samstag, 9. März 2002
10 bis 16 Uhr
Ort: KVB-Landesgeschäftsstelle, Arabellastraße 30, 81925 München

Falls Sie an dem Jahresprogramm mit weiteren Wirtschaftsseminaren interessiert sind, dann fordern Sie bitte die Broschüre „KVB – Seminare 2002“ unter der oben genannten Adresse an.

Thema: Auch Ärzte dürfen werben
Marketing und PR (Öffentlichkeitsarbeit) für Praxisteams

Termin: Mittwoch, 13. März 2002
15 bis 19 Uhr
Ort: KVB-Bezirksstelle Schwaben, Frohsinnstraße 2, 86150 Augsburg

Thema: Kundenorientierte Kommunikation als Erfolgsfaktor
Patientenbindung, Telefonkontakt, Patientenmanagement

Termin: Samstag, 16. März 2002
10 bis 16 Uhr
Ort: HypoVereinsbank, Landshut

Teilnahmegebühr: 60 € je Seminar

Anmeldungen bitte nur schriftlich an:
KVB, Ingrid Calmonte, Arabellastraße 30,
81925 München, Fax (0 89) 9 20 96-3 15

Vertragsarztsitz

Aus Sicherstellungsgründen zu besetzender Vertragsarztsitz

Offener Planungsbereich

KVB-Bezirksstelle Oberfranken
Planungsbereich Kronach, Landkreis

1 Hausarzt
Praxisübernahme schnellstmöglich

Bewerbungen senden bitte an die

Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses
Ärzte Oberfranken bei der Bezirksstelle
Oberfranken der KVB,
Brandenburger Straße 4, 95448 Bayreuth,
Ansprechpartner: Frau Stütz,
Telefon (09 21) 2 92-2 29

KVB/BLÄK informieren

Neue Broschüre: Das HCP-Protokoll

Über das HCP-Protokoll (Health Care Professional Protocol) informieren will eine neue Broschüre des Projektbüros Telemedizin. Kurz und verständlich werden darin das HCP-Protokoll erklärt, wozu es dient, was man damit machen kann und wie der aktuelle Stand der Entwicklung ist.

Dass dem Schutz und der Sicherheit von Daten im Gesundheitswesen besondere Bedeutung zukommt, wird niemand bestreiten. Und dass in diesem Zusammenhang Informationen über Patienten als hoch sensibel eingestuft werden, dürfte selbstverständlich sein. Dieses gilt umso mehr, wenn im Rahmen von telemedizinischen Anwendungen derartige Daten über das Internet verschickt werden sollen. Dabei sind die Ziele für den Einsatz moderner Telekommunikation im Gesundheitswesen zum einen die Verbesserung der Betreuung von Patienten und zum anderen die Beschleunigung des Informationsaustausches und Entzerrung der Abläufe, um so Kostenersparnisse realisieren zu können.

Allerdings: Ohne ein hohes Maß an Schutz der Daten und Sicherheit der Übermittlungswege kann Telemedizin nicht funktionieren. Um dieses aber zu gewährleisten, wurde das HCP-Protokoll als ein gemeinsames Pilotprojekt der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) und der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) ins Leben gerufen. Die Entwicklung des HCP-Protokolls wird aus Mitteln von Bayern Online II der Bayerischen Staatsregierung gefördert. Die Koordination übernimmt das Projektbüro Telemedizin.

Das HCP-Protokoll ist ein Standardisierungsvorschlag für einen sicheren Austausch von Daten. Es legt fest, wie der Aufbau, die Verschlüsselung, der Versand, der Empfang, die Entschlüsselung, die Weiterleitung und die Beantwortung von Patienten-Informationen über das Internet erfolgen soll. Seine wichtigsten Elemente sind die Authentifizierung der Kommunikationspartner mittels HPC (Health Professional Card), die sichere Transportverschlüsselung und die digitale Unterschrift mit Integritätsbeweis.

Die neue Broschüre erklärt für jeden verständlich, wie das HCP-Protokoll aufgebaut ist, wie es funktioniert, welchen Nutzen es hat und wie es eingesetzt wird. Dabei spielt eine besondere Rolle, dass es unabhängig von dem vom Arzt eingesetzten Praxis-Verwaltungs-Programm (PVS) oder vom Krankenhaus-Informationssystem (KIS) arbeitet. Außerdem werden mögliche Anwendungsbereiche des HCP-Protokolls aufgezeigt. Abgerundet wird das Informationsangebot durch den aktuellen Stand des Pilotprojektes, eine Beschreibung des elektronischen Arztausweises (HPC = Health Professional Card) und die Beschreibung des Problemkreises „der Patient und seine Daten“.

Die Broschüre kann kostenlos angefordert werden beim Projektbüro Telemedizin, KVB, Arabellastraße 30, 81925 München.

KVB/BLÄK